

KURZ NOTIERT:

SPD vor Ort

Georgsdorf: Der SPD-Kreisvorstand tagte gemeinsam mit dem Ortsvereinsvorstand von Georgsdorf um über lokale Auswirkungen der Schulreform der Landesregierung zu diskutieren. Ferner wurde von MdL Steinecke das Positionspapier der SPD-Landtagsfraktion vorgestellt, das unter anderem einen Alternativvorschlag für die geplante Auflösung der Bezirksregierungen beinhaltet und Änderungsanträge für den Landeshaushalt. Der Kreisvorstand will regelmäßig gemeinsame Sitzungen mit den OV's durchführen, um die innerparteiliche Kommunikation zu verbessern.

Pflicht-Pfand wirkt

Ein halbes Jahr nach Einführen des Pflicht-Pfandes auf Einweg-Verpackungen gibt es eine positive Zwischenbilanz. Seit 1. Januar stieg der Anteil der Mehrwegverpackungen von 50 auf 59,2 Prozent. Vor der Einführung war die Mehrweg-Quote dagegen ständig gesunken. Positive Effekte auch auf dem Arbeitsmarkt: Seit Einführung des Pflicht-Pfandes sind 14.000 Arbeitsplätze in der Mehrweg-Branche entstanden. Unübersehbar ist auch, dass inzwischen Parks und Grünflächen sauberer sind.

Von Wahllügen und sozialer Ungerechtigkeit

Erste Risse in der glatten Fassade der CDU-Schulpolitik

Auch in dieser Legislaturperiode ist die Schulpolitik das beherrschende Thema in der Landespolitik geblieben. Es hat im Schatten der Bundespolitik und bei vergleichsweise friedlichem öffentlichen Interesse ein Paradigmenwechsel stattgefunden.

Die neue Mehrheit ist gerade zu euphorisch und wird nicht müde, die Vorzüge des dreigliedrigen Schulsystems zu preisen. Doch mit eitel Sonnenschein scheint es nun vorbei zu sein. Die negativen Auswirkungen des „Kaputtsparens“ eines bisher funktionierenden Systems werden immer deutlicher und die glatte Fassade der CDU-Schulpolitik zeigt erste Risse auf. Die große Frechheit besteht darin, dass dem Bürger vorgegaukelt wird, dass die Landesregierung trotz

der desaströsen Haushaltslage Investitionen in den Bildungsstandort Niedersachsen tätigt und damit einen Grundstein für die kommende Wissensgesellschaft legt. Das Gegenteil ist der Fall. Die versprochenen zusätzlichen 2.500 Lehrerstellen sind zu einem Nullsummenspiel verkommen. Es werden zwar neue Lehrer eingestellt, dieses wird aber z. B. durch Nichtwiederbesetzung bestehender Stellen finanziert. CDU und FDP greifen ganz tief in die Trickkiste, um die Statistiken

schön zu rechnen. Gleichmaßen scheint „lebenslanges Lernen“ schon nach der allgemeinen Schulpflicht zu Ende zu sein. Da werden mal eben ganze Hochschulstandorte geschlossen. Da wird mal eben bei der Erwachsenenbildung gespart. Die Abschaffung der Lernmittelfreiheit, der Hausaufgabenhilfe und der Rückzug des Landes aus der Finanzierung der Schülerbeförderung lassen das Bildungssystem vermehrt unsozial werden.

Demo für Zukunft der Kartoffelstärkeproduktion

Mit einem gellenden Pfeifkonzert zogen mehrere Hundert Mitarbeiter aus der Kartoffelstärkeindustrie bis zur Bannmeilengrenze in Sichtweite des Landtages. Sie wollten ihrem Unmut über die Art der künftigen Subventionszahlungen Luft machen. Kurz zuvor war Minister Ehlen jedoch auf die auch von der SPD-Fraktion unterstützten Linie der Brandenburger eingeschwenkt. Der Druck der Mitarbeiter/Innen und die parlamentarische Initiative der SPD dürfte maßgeblich für den Sinneswandel verantwortlich sein.



Die Grafschafter-SPD wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2004.

**Monika Heubaum (MdB)
Dieter Steinecke (MdL)
Gerd Will (MdL)**